

Presseinformation

10. Oktober 2013

„Das Assoziierungsabkommen der Ukraine mit der EU“

Info-Veranstaltung im NÖ Landhaus in St. Pölten am 17. Oktober

Das Zentrum für Ost- und Südosteuropa an der NÖ Landesakademie lädt im Rahmen einer Vortragsreihe am Donnerstag, 17. Oktober, um 10.30 Uhr im Ostarrichisaal des NÖ Landhauses in St. Pölten zur Informationsveranstaltung „Das Assoziierungsabkommen der Ukraine mit der EU“. Andrii Bereznyi, Botschafter der Ukraine in Wien, informiert dabei u. a. über die Unabhängigkeitsbestrebungen der Ukraine innerhalb der ehemaligen Sowjetunion und über die Bemühungen der Ukraine, stabile Beziehungen sowohl zu seinen westlichen Nachbarländern als auch zu Russland zu unterhalten. Mit Russland ist die Ukraine nach wie vor wirtschaftlich eng verbunden, gleichzeitig ist die Ukraine aber um eine stärkere Unabhängigkeit bemüht und strebt eine Annäherung an EU und NATO an. In diesem Zusammenhang will die EU im November in Vilnius ein bereits ausgehandeltes Assoziierungsabkommen mit der Ukraine unterzeichnen.

Andrii Bereznyi wurde 1958 in Kiev geboren und war von 1985 bis 1986 stellvertretender Direktor des Alliierten Kriegsverbrechergefängnisses Spandau Berlin. Im Jahr 1989 konnte Bereznyi die Militär-Diplomatische Akademie in Moskau abschließen. Bereznyi war auch Direktor der nationalen Gasgesellschaft in Kiev, stellvertretender Minister für Wirtschaft in der Ukraine und Berater des Konzerns „Maschinenbau Fackel AG“.

Dr. Ilona Slawinski, Leiterin des Zentrums für Ost- und Südosteuropa, organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit EuropeDirect - der Infostelle des Landes Niederösterreich und der Arbeitsgemeinschaft Donauländer.

Nähere Informationen und Anmeldung: Zentrum für Ost- und Südosteuropa an der NÖ Landesakademie, Dr. Ilona Slawinski, Telefon 0664/142 56 84, e-mail office@noe-zos.at.